

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 36.

Freitag den 12. Februar.

1858.

## Chronik der Stadt Halle.

### Predigtanzeigen.

Am Sonntage Ostmichi (den 14. Februar) predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Superintendent Dryander.

### Passions-Predigten.

Montag den 15. Februar Nachmittag 3 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke.

Freitag den 19. Februar Nachmittag 3 Uhr Herr Oberprediger Prof. Dr. Moll.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Oberprediger Prof. Dr. Moll. Um 2 Uhr Herr Diaconus Sichel.

Sonnabend den 13. Februar um 2 Uhr allgemeine Beichte Herr Oberdiaconus P. Weicke.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Sichel. Um 2 Uhr ein Candidat.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Herr Superintendent Neuenhaus. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Herr Domprediger Focke.

Vormittag 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr academischer Gottesdienst Herr Consistorialrath Prof. Dr. Tholuck.

Montag den 15. Februar Abends 6 Uhr Bibelstunde.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Herr Pfarrer Köppler.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr ein Candidat.

**Zu Neumarkt:** Sonnabend den 13. Februar um 6 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 14. Februar um 9 Uhr Derselbe.

Um 5 Uhr Abendgottesdienst Herr Candidat Borhauer.

Mittwoch den 17. Februar Vorm. 10 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Pastor Hoffmann. Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Herr Prediger Plath.

Freitag den 19. Februar Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Seiler.

### II. Kinder-Bewahr-Anstalt.

Mit herzlichem Danke bekennen wir hiermit den Eingang folgender Geschenke zur Weihnachtsbescheerung:

2 *Rh.* von einem Freunde der Anstalt; 1 *Rh.* von Fr. Dr. H.; 3 *Rh.* von Jg.; 1 *Rh.*, 4 Ellen gedrucktes Zeug, 5 Paar Strümpfe u. Puppenzeug von Fr. B. F.; ein Korb Spielzeug von Hrn. R.; 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> *U.* Wolle, 1 *U.* Baumwolle, 1 Duzend Puppenbälge mit Köpfen, 5 Paar Handschuhe von Mad. H.; ein Päckchen Puppenzeug von Mad. B.; ein dergl. von Mad. Sch.; 44 Ellen gedrucktes Zeug von Hrn. Gebr. F.; 5 Ellen gedrucktes Zeug, Tuch zu einer Jacke, 2 Paar Strümpfe u. Puppenzeug von Fr. Dir. R.; 19 Ell. halbwollenes Zeug, 11 Ell. Thibet u. 6 Halstücher von Hrn. Kaufm. P.; 1 *Rh.* u. 1 Pack getragene Sachen von Fr. B. M.; 4 *Rh.* von Fr. J.; 30 Ellen Gingham von Hrn. F.; 1 *Rh.* von U. Z.; 1 *Rh.* 15 *Gr.* von Mad. K.; 1 *Rh.* von Mad. D.; 18 Paar wollene Strümpfe u. 18 Halstücher von F. v. G.; 3 Paar Strümpfe, Zeug zu 2 Schürzen, 2 Halstücher und ein Paar getragene Beinkleider von Fr. D. B. R. M.; 1 *Rh.* u. 1 Packet getragene Sachen von Fr. S. R. H.; 56 Honigkuchen von Hrn. N.; 1 Duz. Taschentücher u. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Duz. Halstücher von Fr. U. K.; 1 *U.* Wolle von Hrn. Kaufm. S.; 24 Wecken, 28 Honigkuchen u. 2 Duz. Schreibbücher von Ungen.; 2 *Rh.* von Fr. C. R. Th.; 3 Paar wollene Strümpfe, 1 Paar Handschuhe, 2 Tücher und ein Netz von Fr. Rend. G.; 1 *Rh.* von Hrn. G. B. R. M.

Außerdem erhielten wir im Laufe des Jahres noch 500 Kohlensteine von Hrn. J. E.; 1 *Rh.* von Ung.



und 1 *Rthl.* von Ung. durch Hrn Pastor Seiler, wo-  
für wir gleichfalls Dank sagen und um Forterhaltung  
des Wohlwollens für unsere Anstalt bitten.

Halle, den 8. Februar 1858.

**Der Vorstand.**

### Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 2. Klasse  
117. Königl. Klassen-Lotterie fiel der Haupt-Gewinn  
von 10,000 *Thlr.* auf Nr. 88,971. 3 Gewinne zu  
600 *Thlr.* fielen auf Nr. 59,299. 68,014 und 79,691.  
1 Gewinn von 200 *Thlr.* fiel auf Nr. 38,793 und 2  
Gewinne zu 100 *Thlr.* auf Nr. 55,322 und 88,342.

Berlin, den 10. Februar 1858.

**Königl. General-Lotterie-Direction.**

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von Dr. Eckstein.

### Bekanntmachungen.

#### Nachrichten

für diejenigen Freiwilligen, welche in die Schul-  
Abtheilung zu Potsdam eingestellt zu werden  
wünschen.

1) Die Schul-Abtheilung hat die Bestimmung  
Unteroffiziere für die Infanterie des stehenden Heeres  
auszubilden. Der Aufenthalt in derselben dauert in der  
Regel drei Jahre.

2) Auf die Beförderung zum Unteroffizier giebt  
aber der Aufenthalt in der Schul-Abtheilung an und  
für sich noch keinen Anspruch, dieselbe hängt vielmehr  
von der Führung, den erlangten Dienstkenntnissen und  
dem Eifer jedes Einzelnen ab.

3) Die Zöglinge der Schul-Abtheilung stehen un-  
ter den militärischen Gesetzen, wie jeder andere Soldat  
des Heeres, und werden nach ihrem Eintreffen bei der  
Schul-Abtheilung auf die Kriegs-Artikel verpflichtet.

4) Bei dem einseitigen Uebertritt der Zöglinge in  
das stehende Heer steht ihnen die Wahl eines bestimm-  
ten Truppentheils nicht frei, indem ihre Vertheilung

lediglich von dem Bedürfnis in der Armee abhängt,  
weshalb die damit nicht im Einklange stehenden Wün-  
sche der Zöglinge oder ihrer Angehörigen nur in ganz  
besonderen Fällen berücksichtigt werden.

5) Der in die Schul-Abtheilung Einstellende  
muß wenigstens 17 Jahre alt sein, darf aber das 20.  
Jahr nicht vollendet haben.

6) Er muß mindestens 5 Fuß 2 Zoll groß, voll-  
kommen gesund, frei von körperlichen Gebrechen und  
kräftig genug zum Militärdienst sein.

7) Er muß sich bis dahin tadellos geführt haben.

8) Er muß leserlich und ziemlich richtig schreiben,  
ohne Anstoß lesen und die vier Species rechnen können.

9) Er muß sich bei seiner Ankunft in Potsdam  
dazu verpflichten, für jedes Jahr des Aufenthalts in  
der Schul-Abtheilung zwei Jahre im stehenden Heere  
zu dienen. Außerdem hat derselbe die gesetzliche drei-  
jährige Dienstzeit abzuleisten, worauf jedoch die Dienst-  
zeit in der Schul-Abtheilung angerechnet wird.

10) Er muß mit Schuhzeug und Wäsche so ver-  
sehen sein, wie jeder in die Armee einretende Soldat.  
Fingerring mit 2 *Thlrn.*, um sich nach seiner Ankunft  
in der Schul-Abtheilung das nöthige Putzmaterial an-  
zuschaffen.

11) Wer die Aufnahme in die Schul-Abtheilung  
wünscht, meldet sich persönlich bei dem  
**Landwehr-Bataillons-Commando seiner  
Heimath** oder, wer in der Nähe von Potsdam lebt,  
**persönlich** beim Commando der Schul-Abtheilung  
und unterwirft sich einer vorschriftsmäßigen Prüfung,  
zu welcher er folgende Papiere beizubringen hat:

- a) Taufschein,
- b) Führungsattest seiner Ortsobrigkeit,
- c) Führungsattest seines Lehr- oder Brodherrn,
- d) Zustimmung seines Vaters oder Vormundes zum  
Eintritt in die Schul-Abtheilung, beglaubigt  
durch die Ortsbehörde. Dieselbe kann durch die  
mündliche protokollarische Erklärung dieser Perso-  
nen beim Landwehr-Bataillons-Commando er-  
setzt werden.

12) Ist die Prüfung erfolgt, so hat der Freiwillige  
einer möglichst baldigen Entscheidung über seine An-  
nahme oder Nichtannahme entgegenzusehen.

13) Die einberufenen Freiwilligen werden alljähr-  
lich nur einmal und zwar so abgeschickt, daß sie An-  
fangs October in Potsdam eintreffen.

14) Reklamationen oder Vorstellungen wegen etwaig-  
er Nichteinberufung bleiben unberücksichtigt.

15) Die zur Einstellung in die Schul-Abtheilung  
für qualifizirt erscheinenden Freiwilligen werden durch  
die Landwehr-Bataillons-Commandos der Schul-Ab-

theilung zum 1. jeden Monats angemeldet und zwar mittelst des durch die kriegsministerielle Verfügung vom 29. Mai 1844 vorgeschriebenen, für jeden Einzelnen anzufertigenden National's, dem das ärztliche Attest beizufügen ist. Sind keine Freiwilligen anzumelden, so hat eine Vakant-Anzeige nicht zu erfolgen.

Berlin, den 19. November 1857.

### Das Kriegs-Ministerium.

Vorstehende kriegsministerielle Verfügung bringen wir mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß dieselbe **sofort** in Kraft tritt, sowie das hierauf bezügliche Publikandum vom 15. Januar 1852 als aufgehoben zu betrachten ist.

Halle, den 6. Februar 1858.

Der Magistrat.

## Holz-Verkauf

in der

Oberförsterei Schkeuditz.

Montag den 22. Februar 1858 Vormitt.  
9 Uhr

kommen im Unterforste Rasnitz auf dem diesjährigen Schläge folgende aufgearbeitete Holzsortimente, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, zum öffentlichen meistbietenden Verkauf:

c i r c a :

- 6 Stück Eichen von 12 bis 55 Cubikfuß,
- 41 : Rüstern u. Weißbuchen ic. von 3—79 Ebf.,
- 76 : Erlen von 8—47 Cubikfuß,
- 2 : Pappeln von 213 und 218 Cubikfuß,
- <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Klafter eichene Stöcke,
- <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Schock eichener Abraum,
- 41 Klafter erlene Kloben,
- 7 : buchene Kloben,
- 3 : buchene Stöcke,
- 8 Schock buchener Abraum,
- 23 : erlener Abraum,
- 31 : Unterholz-Keisig.

Vorstehende Hölzer werden Kauflustigen auf Verlangen angewiesen durch den Königl. Waldwärter Hrn. Hölzer zu Rasnitz.

Schkeuditz, den 8. Februar 1858.

Königliche Oberförsterei.

### Bekanntmachung.

Der 6 Uhr 45 Min. früh von Frankfurt a/M. abgehende Schnellzug hat heute in Guntershausen den Anschluß an den Zug nach Halle nicht erreicht.

Halle, den 10. Februar 1858.

Königl. Post- u. Amt: Fesca.

## Sächsisch-Thüringische Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung zu Halle a/S.

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß wir den Herren **Pilz & Helmboldt** hier selbst den Weinverkauf unserer Fabrikate, als **Photogen** und **Solar-Öel**, für hiesigen Platz und Umgegend übertragen haben.

Halle a/S., im Februar 1858.

Die Direction.

Gutes hausbackenes Brod, 6 *tl.* 4 *Sgr.* 9 *S.*,  
ächte Spandauer Zimmtprezeln, so wie täglich frische Pfannkuchen bei dem **Bäckermeister Robert Smig auf dem Petersberge**,  
Brunnenplatz Nr. 6.

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Weizenmehl, ff., à Meße 7 *Sgr.*,  
frische bairische Schmelzbutter, à *tl.* 8 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> *Sgr.*,  
frische feinschmeckende Salzbuter, à *tl.* 8 *Sgr.*,  
Chocoladen-Pulver bester Qualität empfiehlt  
**Fr. Taubert**, alter Markt.

Gute Speise-Kartoffeln sind im Ganzen und Einzelnen zu verkaufen im Waisengarten bei **Zander**.

Ein noch neues hölzernes Gartengitter, circa 70 laufende Fuß (noch aufgestellt) ist zu verkaufen  
Rannische Straße Nr. 16.

Böttcherspäne verkauft Kuhgasse Nr. 7.

Eine elegante birkenne Kommode steht Umstände halber billig zum Verkauf Spiegelgasse Nr. 8.

Eine neue Hobelbank steht zum Verkauf bei **Bethge**, Tischlermeister, Geißstraße Nr. 24.

Zwei fette Schweine stehen sogleich zum Verkauf beim Gastwirth **Kunze** in Reideburg.

Ein Lehrling kann jetzt oder zu Ostern ohne Lehrgeld in die Lehre treten beim Böttchermeister **Otto**, Dachritzgasse Nr. 8.

Einen Lehrling nimmt Ostern **Benedict**, Buchsenmacher.

Ein Bursche kann in die Lehre treten, beim Tischlermeister **Rabenalt**, Wallstraße Nr. 32.

**Gesuch.** Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit kann sogleich oder 1. März Dienst finden Rathhausgasse Nr. 12, parterre.



Eine Köchin und ein Hausmädchen gesucht zum 1. April d. J. in **Gimirik** bei Halle.

Ein Aufwartemädchen sucht Schmeerstraße 27.

Höchst elegante neue Frühjahrs-Umhänge und Mantillen in Tuch, Seide und Sammet, neue Pariser Façons, in sehr großer Auswahl, empfiehlt die Tuch-, Seiden- u. Modewaaren-Handlung von J. Heilfron & Co., große Steinstraße Nr. 63.

Neue Frühjahrs-Stoffe in Damen- und Herren-Artikeln bei J. Heilfron & Co., große Steinstraße Nr. 63.

### Zur Annahme von Strohhüten zur Wäsche und Bleiche

 unter meiner eigenen Aufsicht und Leitung bin ich von jetzt an jederzeit bereit und werde, wie bisher, stets bemüht sein, die Hüte in bestmöglicher Schönheit und neuesten Façons zurückzuliefern. Prompteste und billigste Bedienung versichernd, sehe ich geehrten Aufträgen baldigst entgegen.  Fanny Wächter verehel. Benkert, große Ulrichsstraße Nr. 28.

Ein ordentliches Mädchen sucht den 1. März oder 1. April kl. Brauhausgasse Nr. 7.

Eine Handfrau, die gut waschen und scheuern kann, wird sofort gesucht „Kühler Brunnen.“

Ein ordentliches Mädchen findet sogleich einen Dienst Kleinschmieden Nr. 10.

Einige Damen-Masken vermietet sehr billig Rathhausgasse Nr. 11.

Ein Pianoforte wird zu miethen gesucht. Adressen unter A. Z. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein anständiges Logis von 2 Stuben, Kammern, Küche u. Zubehör wird zum 1. April zu miethen gesucht. Abr. unter A. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Laden am Markt Nr. 15 ist zu vermietthen.

Leipziger Straße Nr. 13 ist zum 1. April ein Laden zu vermietthen. Näheres 3 Treppen.

Eine freundliche Wohnung von 3 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör ist jetzt oder Ostern noch zu beziehen Markt und Schmeerstraße Nr. 44.

Eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 4 heizbaren Stuben, Kammern und allem übrigen Zubehör, ist zum 1. April dieses Jahres zu vermietthen.

W. Günther, gr. Ulrichsstraße Nr. 7.

Dienstag den 9. ist in der gr. Ulrichsstraße Nr. 29 bis 47 ein brauner mit br. Seide gefütterter Pelzfragen verloren worden. Man bittet ihn gegen Belohnung gr. Ulrichsstraße Nr. 29 abzugeben.

Ein brauner Jagdhund hat sich eingefunden Kleiner Sandberg Nr. 7.

### Zwei Thaler

Belohnung dem Wiederbringer eines braunen mit Seide gefütterten noch neuen Nerz-Pelzfragens, welcher am Abend des 9. Februar c. auf dem Wege vom Kirchthor über die Gimrizger Schleuse und das Eis auf der Saale hierher verloren wurde.

Gimriz bei Halle.

C. Bartels.

### Thüringer Bahnhof-Hôtel.

Freitag den 12. großes Abend-Concert. Entrée 1 Gr. Anfang 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

### Stadt-Theater in Halle.

13. Vorstellung im IV. Abonnement.

Freitag den 12. Februar:

Gastspiel des Fr. Amalie Weber,

Marie,

oder:

Die Regimentstochter,

komische Oper in 2 Acten von Donizetti.

Marie: Fr. Amalie Weber.

Julius Wunderlich.